

## News Archive

### [19.01.2018] **New Publication on Representation Gap between German Parties and Citizens on European Integration**

Prof. Treib shows in a recent book chapter that German parties do not represent the EU-related views of citizens very well. While more and more citizens have come to view the EU with increasing scepticism, most German parties have remained staunch supporters of European integration. This representation gap was not a major problem as long as citizens paid little attention to EU affairs. This changed, however, with the onset of the European debt crisis, which pushed EU issues on the political agenda. Since then, more and more citizens look out for parties that offer Eurosceptic or at least Europragmatic programmes. But the established parties at the centre of the political spectrum do not offer such programmes. As a consequence of this representation gap, Eurosceptic citizens either abstain from voting in elections or opt for (left or right-wing) extremist parties with Eurosceptic agendas. The establishment of the Eurosceptic and right-wing extremist "Alternative for Germany" in the context of the European debt crisis has to be seen against this background.

Treib Oliver (2018) Deutsche Parteien und die EU: Traditioneller Integrationskonsens trotz zunehmend euroskeptischer Bürger. In: Anjo G. Harryvan, André Krause and Hans Vollaard (eds.), *Europa zwischen Hoffnung und Skepsis: Deutschland und die Niederlande über die europäische Integration seit 1990*. Münster: Waxmann, pp. 67–93. [Manuscript version on Academia.edu]

### [21.12.2017] **New Publication on the Politicization of EU Membership in the UK**

Why did a majority of British voters decide to leave the EU? In a new book chapter, Prof. Treib analyzes the politicization of EU membership in the UK. He shows that the process of politicization was driven by conflicts over Europe within and between political parties, which spilled over to the broader public as a result of party mobilization and the extensive coverage of the EU issue in the Eurosceptic yellow press. These processes gave rise to a deep rift over EU membership, which divided all strata of British society and ultimately led up to the Brexit vote in June 2016.

Treib Oliver (2018) Wenn der Geist einmal aus der Flasche ist: Das Brexit-Referendum und die Politisierung der EU in Großbritannien, in: Lisa H. Anders/Henrik Scheller/Thomas Tuntschew (eds.), *Parteien und die Politisierung der Europäischen Union*. Wiesbaden: Springer VS, pp. 221–250. DOI: 10.1007/978-3-658-19283-9\_8 [Manuscript version on Academia.edu]

### [25.10.2017] **Prof. Treib elected as Deputy-Head of Department**

On 25 October 2017, the board of the University of Münster's Department of Political Sciences has elected Prof. Treib as Deputy-Head of Department. After three years as Head of Department, he now passes on the torch to Prof. Ulrich Willems. Prof. Doris Fuchs was re-elected as Deputy-Head of Department alongside Prof. Treib.

### [21.02.2017] **New publication in the Journal of European Public Policy on the domestic political reactions to EU sanctions against democratic backsliding**

Schlipphak, Bernd/Treib, Oliver (2016): Playing the Blame Game on Brussels: The Domestic Political Effects of EU Interventions against Democratic Backsliding. *Journal of European Public Policy* (24(3)), 352-365. DOI: 10.1080/13501763.2016.1229359. [Preview on Academia.edu]

Other articles in the same JEPP Debate Section:

Kelemen, R. Daniel/Blauberger, Michael (2017): Introducing the Debate: European Union Safeguards against Member States' Democratic Backsliding. *Journal of European Public Policy* 24(3), 317-320. DOI: 10.1080/13501763.2016.1229356.

Blauberger, Michael/Kelemen, R. Daniel (2017): Can Courts Rescue National Democracy? Judicial Safeguards against Democratic Backsliding in the EU. *Journal of European Public Policy* 24(3), 321-336. DOI: 10.1080/13501763.2016.1229357.

Sedelmeier, Ulrich (2017): Political Safeguards against Democratic Backsliding in the EU: The Limits of Material Sanctions and the Scope of Social Pressure. *Journal of European Public Policy* 24(3), 337-351. DOI: 10.1080/13501763.2016.1229358.

#### [26.10.2016] **Prof. Treib elected as Head of Department for another year**

On 26 October 2016, the board of the University of Münster's Department of Political Sciences has elected Prof. Treib as Head of Department for another year. In his third year in office, Prof. Doris Fuchs and Prof. Ulrich Willems support him as Deputy-Heads of Department.

### [Previous news is available in German only](#)

#### [11.04.2016] **Prof. Treib spricht am 26.4. auf Einladung der Friedrich-Ebert-Stiftung über die Programmatik und die Wähler\_innen der AfD**

Unter dem Titel "Nationalistisch, populistisch, unsozial? Politik rechter Parteien in Deutschland" lädt die Friedrich-Ebert-Stiftung am 26.4. um 18 Uhr zu einer Podiumsdiskussion ins Café Uferlos, Bismarckallee 11, Münster. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird Prof. Treib einen Inputvortrag mit anschließender Diskussion zum Thema "Die Politik hinter den Parolen – Programmatik und Wähler\_innen der neuen Rechten am Beispiel der Alternative für Deutschland (AfD)" halten. [Mehr Informationen zur Veranstaltung] [Veranstaltungs-Flyer]

#### [11.04.2016] **Prof. Treib referiert am 21.4. auf einer deutsch-niederländischen Tagung in Münster über die EU-Positionen der deutschen Parteien**

Im Rahmen einer Tagung des Zentrums für Niederlande-Studien in Münster in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung NRW, der Rijksuniversiteit Groningen und der Universität Leiden zum Thema "Europa-Hoffnung, Europa-Skepsis: Deutschland und die Niederlande 1990 bis 2015" hält Prof. Treib am 21.4. einen Vortrag über "Deutsche Parteien und Europa: Traditioneller Integrationskonsens trotz zunehmend euroskeptischer Bürger". [Mehr Informationen zur Veranstaltung] [Veranstaltungs-Flyer]

#### [9.12.2015] **Der Lehrstuhl von Prof. Treib sucht 1 Studentische Hilfskraft (m/w) und 3 Tutor\_innen**

Am Lehrstuhl von Prof. Treib ist zum 1.4.2016 eine Stelle als Studentische Hilfskraft mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 8 Stunden zu besetzen. Die Stelle ist zunächst auf 6 Monate befristet, es besteht aber die Möglichkeit der Verlängerung. Ebenso sind zum 1.4.2016 drei Stellen als Tutor\_innen zur Begleitung der Vorlesung "Methoden II" zu besetzen. Diese Stellen sind bis 30.9.2016 befristet.

[Die stellen sind mittlerweile besetzt]

**[27.10.2015] Prof. Treib ins SprecherInnenteam des DVPW-Arbeitskreises Integrationsforschung gewählt**

Auf dem 26. Kongress der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft, der vom 21. bis zum 25. September 2015 in Duisburg stattfand, wurde Prof. Treib ins SprecherInnenteam des Arbeitskreises Integrationsforschung (AKI) gewählt. Er wird in den kommenden zwei Jahren gemeinsam mit Eva Heidbreder (Düsseldorf), Vera Van Hüllen (Lüneburg) und Thomas Hoerber (Angers) die Leitung des Arbeitskreises übernehmen. Das neue SprecherInnennteam trifft sich im November, um die konkreten Aktivitäten des AKI in den nächsten Monaten zu besprechen.

**[07.04.2015] Ort des Kolloquiums von Prof. Treib**

Das Kolloquium von Prof. Treib im Sommersemester 2015 findet vorerst in seinem Büro (Raum 306) statt.

**[01.04.2015] Neuer Handbuchbeitrag zum Akteurzentrierten Institutionalismus**

Im Springer-VS-Verlag ist soeben ein neues, von Georg Wenzelburger und Reimut Zohlnhöfer herausgegebenes "Handbuch Policy-Forschung" erschienen. Darin veröffentlichte Prof. Treib einen Beitrag, der den von Renate Mayntz und Fritz W. Scharpf entwickelten Analyserahmen des "Akteurzentrierten Institutionalismus" vorstellt:

Akteurzentrierter Institutionalismus, in: Georg Wenzelburger/Reimut Zohlnhöfer (Hg.): Handbuch Policy-Forschung. Wiesbaden: Springer VS, 277-303 [Link zur Verlagsseite]

**[03.03.2015] Neuer Beitrag zur Europawahl in Großbritannien**

Prof. Treib veröffentlichte einen Beitrag über die Europawahl in Großbritannien, in dem er den Wahlerfolg von Ukip auf die Anti-EU-Stimmung in der britischen Bevölkerung und die Ablehnung der etablierten politischen Parteien zurückführt:

Die Europawahl in Großbritannien: gegen Brüssel und gegen das Establishment, in: Michael Kaeding/Niko Switek (Hrsg.): Die Europawahl 2014: Spitzenkandidaten, Protestparteien, Nichtwähler. Wiesbaden: Springer VS 2015, 161-171 [Link zur Verlagsseite]

**[16.02.2015] Ehemalige Lehrstuhl-Mitarbeiterin erhält Preis des Fördervereins**

Jedes Jahr zeichnet der Förderverein des ifpol die besten Bachelor- und Master-Arbeiten aus. Für das Jahr 2014 wurde unter anderem die Master-Arbeit von Marie Kristin Fischer mit dem Titel „Wenn's ums Geld geht... Eine empirische Untersuchung zur rechtlichen Umsetzung und praktischen Durchsetzung des Entgeltgleichheitsprinzips zwischen Frauen und Männern in Deutschland“ ausgezeichnet. Die Arbeit wurde von Prof. Treib betreut. Frau Fischer war von 2011 bis 2014 studentische Hilfskraft am Lehrstuhl. [Mehr über die ausgezeichneten Arbeiten]

**[17.12.2014] Der Lehrstuhl von Prof. Treib sucht TutorInnen für Statistik I und Methoden II**

Am Lehrstuhl von Prof. Treib sind zum 01. April 2015 mehrere studentische Hilfskraftstellen als Tutor\_in mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 8-10 Stunden zur Begleitung der Vorlesungen „Statistik I“ und „Methoden II“ zu vergeben. Die Stellen sind bis zum 30.09.2015 befristet. [Die Stellen sind seit Ende Januar vergeben]

**[05.11.2014] Radio Q interviewt Prof. Treib über die neue EU-Kommission**

Anlässlich der Amtsübernahme des neuen Kommissionspräsidenten Jean-Claude Juncker und seines Teams gab Prof. Treib Radio Q, dem Campusradio Münsters, ein Interview über das Verhältnis zwischen Kommission und Parlament, den politischen Zuschnitt der neuen Kommission, mögliche politische Impulse, die von der neuen Kommission ausgehen könnten, und über die Frage, inwiefern die personelle Besetzung der Kommission die richtige Antwort auf die Stimmengewinne euroskeptischer Parteien bei den Europawahlen ist. Das Interview ist auf der Internetseite von Radio Q nachzuhören.

**[06.10.2014] Neuer Handbuchbeitrag zu den methodischen Besonderheiten der Policy-Forschung**

Prof. Treib veröffentlichte einen Beitrag in der dritten Auflage des von Klaus Schubert und Nils Bandelow herausgegebenen Standardwerks zur Politikfeldanalyse, in dem er die methodischen Besonderheiten der Policy-Forschung diskutiert:

Methodische Spezifika der Policy-Forschung, in: Klaus Schubert/Nils C. Bandelow (Hrsg.): Lehrbuch der Politikfeldanalyse. 3. Aufl. München: De Gruyter Oldenbourg 2014, 211–230 [Link zur Verlagsseite]

**[28.08.2014] Aktualisierte Fassung von Prof. Treibs Living Review zur EU-Implementationsforschung publiziert**

Prof. Treib ist seit 2006 Autor eines online veröffentlichten, regelmäßig aktualisierten Überblicksbeitrags zur EU-Implementationsforschung. Derartige "Living Reviews" wurden Ende der 1990er Jahre zuerst in den Naturwissenschaften etabliert, um der scientific community stets aktuelle Beiträge zum Stand der Forschung in bestimmten Bereichen zur Verfügung zu stellen. Mit den "Living Reviews in European Governance" kam 2006 erstmals auch eine sozialwissenschaftliche Reihe hinzu. Die Living Reviews erscheinen online als frei zugängliche Open-Access-Zeitschriften und unterliegen einem strengen Peer-Review-Verfahren. Prof. Treibs Living Review befasst sich mit einem äußerst dynamischen Feld der EU-Forschung. Das gerade erschienene Major Update ist um 13 Textseiten länger und umfasst 80 Literatureinträge mehr als die letzte Version:

Implementing and Complying with EU Governance Outputs. Living Reviews in European Governance 9(1), 2014, <http://europeangovernance-livingreviews.org/Articles/lreg-2014-1>

**[04.08.2014] Neuer EUROPP-Blog-Beitrag zu den Gefahren des Ausschlusses euroskeptischer Kräfte von EU-Machtpositionen**

In einem Beitrag für den EUROPP-Blog der London School of Economics warnt Prof. Treib davor, dass der Ausschluss euroskeptischer Kräfte von EU-Machtpositionen langfristig zu weiteren Wahlerfolgen solcher Parteien führen könnte:

Excluding the growing camp of Eurosceptics from the EU's corridors of power could prove fatal in the long run. LSE EUROPP Blog, 4 August 2014, <http://blogs.lse.ac.uk/europpblog/2014/08/04/excluding-the-growing-camp-of-eurosceptics-from-the-eus-corridors-of-power-could-prove-fatal-in-the-long-run>

**[22.07.2014] Neuer Artikel zu den Erfolgen euroskeptischer Parteien bei den Europawahlen**

Prof. Treib veröffentlicht einen Artikel im renommierten Journal of European Public Policy, in dem er die Ursachen der Erfolge euroskeptischer Parteien bei den Europawahlen 2014 diskutiert und daraus einige kritische Schussfolgerungen zur Ernennung von Jean-Claude Juncker zum Kommissionspräsidenten ableitet:

The Voter Says No, but Nobody Listens: Causes and Consequences of the Eurosceptic Vote in the 2014 European Elections. Journal of European Public Policy 21(10), 2014, 1541-1554,  
<http://dx.doi.org/10.1080/13501763.2014.941534>

**[16.07.2014] Prof. Treib zum Geschäftsführenden Direktor gewählt**

In seiner 154. Sitzung wählte der Vorstand des Instituts für Politikwissenschaft Prof. Treib zum nächsten Geschäftsführenden Direktor. Seine zweijährige Amtsperiode beginnt am 1. Oktober 2014.

**[26.05.2014] Neue Publikation zum Wahlerfolg von Ukip bei den britischen Europawahlen**

Prof. Treib veröffentlicht einen Gastbeitrag in Die Zeit Online, in dem er die Ursachen des Wahlerfolgs der euroskeptischen United Kingdom Independence Party bei den britischen Europawahlen analysiert:

Ukip-Erfolg: Europa stehen ungemütliche Zeiten bevor. Die Zeit Online, 26.5.2014.  
<http://www.zeit.de/politik/ausland/2014-05/ukip-grossbritannien-europawahl>

**[15.03.2014] Gastaufenthalt von Prof. Treib an der LSE**

Prof. Treib hat im Sommersemester 2014 ein Forschungsfreisemester. Von April bis Juni wird er als Visiting Fellow am Department of Government der London School of Economics and Political Science forschen.